

«Ehrgeiz und Spass ist das Wichtigste»

EM-Teilnehmer Trolliet und Michel am Sponsorenlauf des CJBO

Von Moskau nach Matten – die EM-Rückkehrer Sven Michel und Sandro Trolliet engagierten sich anlässlich des Sponsorenlaufs des Curling Juniorencenters Berner Oberland (CJBO) für den Nachwuchs. Der Böniger und der Mattner griffen den rund 30 Nachwuchsspielerinnen und -spielern bei ihrer Punktejagd unter die Arme..



Sven Michel und Sandro Trolliet in Aktion: Die beiden EM-Teilnehmer kümmerten sich am CJBO-Sponsorenlauf im Sportzentrum Bödéli um den Nachwuchs.

Sven Michel und Sandro Trolliet haben an der Curling-EM in Moskau den 6. Schlussrang erreicht. Mit dem Team Adelboden blieben die beiden Proficurler hinter ihren Erwartungen zurück. Trotzdem freuten sich rund 30 Kinder und Jugendliche, die beiden Heimkehrer am jährlichen Sponsorenlauf des CJBO im Eissportzentrum Bödéli zu begrüßen. Trolliet und Michel ergriffen denn auch gleich die Initiative und schnappten sich die Besen, um den Nachwuchs bei seiner Punktejagd zu unterstützen. Für jeden gesammelten Punkt bei drei Aufgaben erhalten diese vom jeweiligen Sponsor festgelegten Betrag. «Als Junioren hatten wir auch grosse Freude, wenn jemand dabei war, der schon etwas erreicht hat», sagt Sandro Trolliet, der erstmals als Profi dem CJBO-Sponsorenlauf beiwohnt.

Auf der Erfolgsstrasse

Auch wenn die beste Zeit der Curler, ganz im Gegensatz zu anderen Sportlern, oft erst im Alter ab 30 Jahren beginnt, sind Michel und Trolliet bereits auf der Erfolgsstrasse. Der Böniger und der Mattner, beide Anfang Zwanzig, haben früh mit dem Sport begonnen und sind seit zwölf Jahren Teamkameraden. Die Qualifikation und der Titel an der Schweizermeisterschaft ist laut Michel denn auch das Ziel. «Ehrgeiz und Spass an der Sache sind die wichtigsten Eigenschaften, die einen guten Curler auszeichnen. Körperlich muss man beweglich sein und Ausdauer haben sowie mental topfit sein», erklärt Sandro Trolliet.

Von Cherry Rockers zu Junioren

Der Spass am Curling war den 30 Kindern und Jugendlichen auf dem Eis anzumerken. «Nach zwei Jahren mit weniger Mitgliedern hat die Anzahl nun wieder zugenommen», erklärt Präsident Hanspeter von Allmen. Betreut werden die Nachwuchsspieler aus dem östlichen Berner Oberland, die zwischen acht und 20 Jahre alt sind, von rund sieben J+S-Leiterinnen -und Leitern. Als kleiner Anfänger beginnt man bei den Cherry Rockers, danach steigt man zu den Junioren auf. Eis, Steine und Besen werden gratis vom Verein zur Verfügung gestellt. Für ein Schnuppertraining benötigt man lediglich saubere Turnschuhe und bequeme, warme Kleider.

Curling Juniorencenter Berner Oberland

Der CJBO wurde vor über zehn Jahren aus der Taufe gehoben. Gemäss Leitbild hat das Curling Juniorencenter Berner Oberland zum Ziel, die Jugend zu begeistern und eine sportliche Haltung für jede Altersstufe zu vermitteln. Dabei werden nicht nur spielerische, sondern vor allem auch soziale Aspekte berücksichtigt. Der CJBO ist eine selbstständige Organisation und schult Juniorinnen und Junioren clubunabhängig – sowie mit dem Ziel des Leistungssports. Der Verein

wird von den Curling Clubs Beatenberg, Brienz, Interlaken, Leissigen-Morgenberg, Matten, Oberhasli, und Wengen getragen. Das CJBO finanziert sich durch Clubbeiträge, Sponsoren und den jährlichen Sponsorenlauf. (pku)



Juniorin Nicole Bohren beim Double-Takeout.

Fotos: Pascal Kupper



Cherry Rocker Fabienne Rieder auf Punktejagd.



Die jungen Curlerinnen und Curler des CJBO.

Foto: Markus Foedisch